



# **machen & erleben**

## Anfrage auf Förderung

machen&erleben ist ein Projekt der  
sbb workshops gUG (haftungsbeschränkt)  
mit Sitz in 86152 Augsburg.

einleitung  
was wir machen  
wer wir sind  
unser antrieb  
unser vorgehen  
unsere vision  
unser kostenplan



*Erinnern Sie sich an das positive Gefühl und den Stolz, als Sie das letzte Mal etwas selbst gebaut oder produziert haben?*



## **machen & erleben**

Aus der Schnellebigkeit und der Digitalisierung der letzten Jahre erwächst bei vielen die Sehnsucht nach dem Analogen, nach dem Fühl- und dem Fassbaren. Das Selberbauen birgt die Chancen unseren Entdeckungsdrang zu wecken, uns neue Interessen erkennen zu lassen und Materialien besser zu verstehen - wortwörtlich zu begreifen.

machen&erleben lädt alle dazu ein, handwerklich aktiv zu sein. Ganz egal, ob erfahrene Handwerksprofis, oder bislang ohne handwerkliche Erfahrung - lässt uns alle gemeinsam sägen, schrauben, bohren und biegen!



## ***was wir machen***

Mit *machen&erleben* bieten wir Menschen die Möglichkeit handwerklich aktiv zu sein. Mit unserem mobilen Workshop kommen wir an Schulen, in Museen, in Cafés oder werken im öffentlichen Raum.

Wir kommen dahin, wo Menschen sind, damit Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Omas und Opas in den Umgang mit Materialien und Werkzeugen kommen. Sodass Handwerk erlebt und gelebt werden kann - und salopp gesagt bei vielen wieder cool wird.

Im Workshop arbeiten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit Stahl, Textil und Holz und bauen daraus ihren eigenen Hocker. Wir haben Werkbänke und alle erforderlichen Werkzeuge dabei, um Interessen am Handwerk zu wecken und den Stolz erlebbar zu machen, den ein selbst gebauter Hocker mit sich bringt.

Mit Hilfe der Anleitung und den Arbeitsvorrichtungen bearbeiten alle selbstständig das Materialset und lernen bei den Arbeitsschritten die Materialien und Werkzeuge kennen. Dazu liefert die Anleitung Hintergrundwissen zu den unterschiedlichen Materialien - woher kommen unsere Ressourcen und wie werden Produkte eigentlich hergestellt?

Die erfolgreiche Herstellung stärkt dabei sowohl die Wertschätzung für die verwendeten Materialien als auch das Gefühl der Selbstwirksamkeit bei den Teilnehmenden.



## *wer wir sind*

Ich heiße Matthias, bin 29 Jahre alt und beruflich als Tischler und Produktgestalter in Augsburg tätig. Nach meinem Studium habe ich mich dazu entschlossen, meine Bachelorarbeit in die Realität umzusetzen und bin seither zusammen mit Freund\*innen, Freelancer\*innen, Pädagog\*innen und dem Projekt *machen&erleben* unterwegs.

Meine Entscheidung, nach dem Abitur eine Lehre zum Tischler zu starten, fiel mir leider schwer. Während meine Freundinnen und Freunde ein Studium begannen, fühlte sich der Beginn meiner Ausbildung als Rückschritt an. Zehn Jahre, ein Studium zum Produktgestalter und etliche gute Erfahrungen später, sehe ich das ganz anders.

Die Ausbildung im Handwerk hat eine grandiose Basis gebildet, für die ich heute sehr froh bin. Wir arbeiten nun daran, Handwerk erlebbar und dadurch vorstellbar zu machen, damit jungen Menschen diese Entscheidung auf Grundlage ihrer Erfahrung leichter fällt.

Das Projekt begann 2020 und ist nun seit drei Jahren aktiv. Seitdem haben wir Workshops in privat geführten Bastel- und Werkräumen oder in Schulen in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer organisiert.

So waren wir häufig im Bastelkiosk in Augsburg, im KulturKiosk in Stuttgart; in Museen wie dem explorhino in Aalen oder dem Museum für konkrete Kunst in Ingolstadt. Dazu fanden Workshops in Kulturstätten wie dem import export in München statt. Die Veranstaltungen waren entweder durch Dritte gefördert oder die Teilnehmenden haben selbst einen Beitrag geleistet, um die Workshops zu finanzieren.

Ich bin fest davon überzeugt, dass *machen&erleben* bislang und in Zukunft einen Mehrwert für alle Teilnehmenden darstellt. Um einen größeren Wirkungsgrad und mehr Workshops in Schulen, in Jugendzentren und im öffentlichen Raum anbieten zu können, ist *machen&erleben* nun ein Projekt der sbb workshops gUG (haftungsgeschränkt) i.G.. Damit verfolge ich zusammen mit einem wachsenden Team weiter das Ziel, den Zugang zu Handwerk so niederschwellig wie nur möglich zu ebnet.



### ***unser antrieb***

Wir möchten die Chancen der handwerklichen Tätigkeit transportieren und erlebbar gestalten. Dabei ist es uns wichtig, Menschen mit einzubinden und zu erreichen - unabhängig von bisherigen handwerklichen Erfahrungen und selbstredend unabhängig von der Herkunft - sowohl geografisch, wie auch sozial - dem Geschlecht, dem Alter oder der Religion.

Wir möchten Handwerk zugänglich machen, weil wir davon überzeugt sind, dass die handwerkliche Tätigkeit riesige Chancen bietet - für die Personen im jetzt, als Basis für die Zukunft, für unser gesellschaftliches Miteinander und unsere Umwelt.

So vielseitig die Chancen im Umgang mit Werkzeugen und Materialien sind, so sind es auch die Hürden. In Schulen findet nur selten Werkunterricht statt, viele Menschen haben in der Wohnung keinen Platz und/oder keinen Zugang zu Materialien. Viele wissen nicht, wo sie anfangen sollen oder sorgen sich vor Fehlern. Ganz zu schweigen vom finanziellen Aufwand, alle benötigten Utensilien anzuschaffen.

Das Resultat: es passiert oft nichts.

### ***Bildung und lebenslanges Lernen:***

Selbstbauaktivitäten bieten eine praktische Möglichkeit, verschiedene Fähigkeiten und Kenntnisse zu erlernen und zu vertiefen. Menschen können neue Techniken, Materialien und Werkzeuge kennenlernen und ihr Wissen kontinuierlich erweitern. Beides trägt zu lebenslangem Lernen und persönlicher Entwicklung bei.

### ***Kreativität und Selbstaussdruck:***

Beim Selbstbau können Menschen ihre Kreativität ausleben und ihre individuellen Vorlieben und Stile zeigen, unabhängig von ihrer Erfahrung. Auch Anfänger finden in einer Anleitung Struktur und Orientierung, während sie grundlegende Techniken erlernen und ein Verständnis für Materialien entwickeln. Gleichzeitig können sie ihre kreative Seite entfalten und eigene Ideen einbringen, was ihr Selbstvertrauen stärkt und eine solide Grundlage für zukünftige Projekte schafft.

### ***Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl:***

Der erfolgreiche Bau eines Objekts führt zu einem Gefühl der Erfüllung und Zufriedenheit, was das Selbstbewusstsein und das Selbstwertgefühl stärkt. Es zeigt uns, dass wir in der Lage sind, Dinge eigenständig zu schaffen und zu bewältigen.



### *unser vorgehen*



Wir organisieren und veranstalten hands-on Workshops und bringen alles mit, sodass es im Handumdrehen losgehen kann. Nachdem alle Arbeitstische mit den Vorrichtungen zum Sägen, Bohren und Biegen aufgebaut sind, bekommen alle Teilnehmenden die Materialsets und Anleitungen. Nach einer kurzen Erklärung arbeiten alle selbstständig (oder in kleinen Teams aus Freunden und Familie) am Möbelstück.

Die selbstständige Tätigkeit führt am Ende zu einem höheren Grad an Selbstwirksamkeit und emotionaler Verbundenheit zum gebauten Hocker - selbstverständlich unterstützt die Workshopleitung hier und da.

Die Anleitung des Hockers besteht aus 23 Arbeitsschritten. Die Anordnung ist dabei so gewählt, dass möglichst oft Arbeitsschritte gewechselt werden - dies hat sich hinsichtlich der Aufmerksamkeit und Motivation der Teilnehmenden bewährt.

Für jeden Arbeitsschritt holen sich die Teilnehmenden die benötigten Werkzeuge am zentralen Werkzeuggestisch. Dadurch entsteht mehr Bewegung und fördert Begegnungen unter den Teilnehmenden. Vor allem bei Workshops, in denen sich nicht alle Personen kennen, stellt der Werkzeuggestisch einen Treffpunkt dar.

Die bisherigen Workshops haben gezeigt, dass die Bewegung und Begegnung im laufenden Workshop dazu führen, dass sich die Teilnehmenden bei Arbeitsschritten gegenseitig unterstützen und damit ein kurzzeitiges Miteinander entsteht.

Nach circa anderthalb bis zwei Stunden ist der Workshop zu Ende. Dann dürfen alle ihre selbst gebauten Hocker stolz mit nach Hause nehmen und beim Sitzen den Workshop in guter Erinnerung behalten.



### *unsere vision*

Wir verstehen *machen&erleben* als möglichen ersten Kontaktpunkt zum Handwerk. Wir sehen uns als Ideeneröffner und Raum, Interessen zu entdecken - als eine Vorstufe zu offenen Werkstätten und vertiefenden handwerklichen Erfahrungen.

Unser konkretes Ziel ist es, Menschen zu inspirieren, Selbstwirksamkeit spürbar zu gestalten und eine Begeisterung am Handwerk zu fördern.

Durch mehr mobile Workshops und Outreach-Programme bringen wir die handwerkliche Erfahrung kurzfristig direkt dorthin, wo sie benötigt wird, um den Zugang zu handwerklichen Aktivitäten zu erleichtern und die Freude am Selbermachen zu fördern.

Mittelfristig wollen wir mit weiteren Objekten und Bausets unterschiedliche Bedürfnisse und Veranstaltungsrahmen besetzen können. Verschieden Schwierigkeitsgrade, unterschiedliche Dauer und handwerkliche Erlebnisse sind Hebel, die wir mit sbb workshops gUG (haftungsbeschränkt) bewegen können, um mehr Kinder, Jugendliche und ältere Menschen zu erreichen und zu begeistern.

Unser langfristiges Ziel ist es, eine Community zu bilden und unsere Erfahrungen und Wissen zu teilen. Wir möchten unser Workshopkonzept deutschlandweit ausbauen und durch engagierte Workshopleiterinnen und -leiter in mehreren Städten umsetzen und zur Verfügung stellen.



### ***unser kostenplan***

Um unseren Workshop am Schmiedberg in Augsburg umzusetzen und mit Hocker mit Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zu bauen, benötigen wir ein Gesamtbudget von insgesamt 1.150,00 Euro, welches sich ergibt wie folgt:

Produktion von Holzbausets:	500 €
Anschaffung von Stahl, Textil, Schrauben :	100 €
Anfahrtskosten:	0 €
Druckkosten für Plakate, Anleitungen und Flyer:	50 €
Personal- & Verwaltungskosten:	500 €
gesamt:	1.150 €





*danke für Ihre Unterstützung!*

Gerne besprechen wir weitere Details und beantworten offene Fragen. Wir möchten uns vorab bereits über Zuwendungen und Kostenübernahmen jeder Höhe bedanken und freuen uns, mit Ihnen zusammen daran zu arbeiten, Handwerk für alle erlebbar zu gestalten.

Danke und viele Grüße,  
Matthias



Kontakt:

sbb workshops gUG (haftungsbeschränkt)  
Pfärrle 21, 86152 Augsburg

Geschäftsführer: Matthias Knötzinger  
Mail: [info@machenunderleben.de](mailto:info@machenunderleben.de)  
Tel: 0173 18 46 526

Kontodaten:

sbb workshops gUG (haftungsbs.)

Stadtsparkasse Augsburg  
IBAN: DE49 7205 0000 0252 6196 06